

Was folgt daraus?

Juristisch gesehen sind Sportvereine Betriebe. So sind für die Mitarbeiter*innen die Vorgaben des Arbeitsschutz-Gesetzes und der Arbeitsstättenverordnung sowie alle darauf aufbauenden Richtlinien in vollem Umfang gültig. Sie haben für den Unfallschutz ebenso Sorge zu tragen wie für die Verhütung arbeitsbedingter Erkrankungen. Und sie sollen den Mitarbeiter/innen menschengerechte Arbeitsbedingungen bieten.

Sie finden Informationen der VBG zum Themenbereich Prävention und Arbeitshilfen unter: http://www.vbg.de/DE/0_Home/home_node.html

Zu einem betrieblichen Gesundheitskonzept, wie man es heutzutage versteht, gehört mehr als der klassische Arbeitsschutz. Hinzu kommt das Ziel, die Gesundheitsressourcen des Menschen bei der Arbeit zu stärken und zu fördern. Die Leitfrage lautet: Was ist für die Gesundheit eines Arbeitnehmers in seiner Arbeitswelt förderlich, und wie kann er in seiner Arbeitswelt gesund bleiben. Hier gibt es eine Wechselwirkung zwischen Eigenverantwortung am Arbeitsplatz und dem Arbeitgeber, der die Arbeitsbedingungen bestimmt. Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung im Betrieb ergänzen und überschneiden sich.

Natürlich treffen solche Fragen auch auf Vereinsmitarbeiter*innen zu. Sie lenken den Blick auf einen oft unterschätzten Kern eines gut funktionierenden Vereinslebens: es sind die Mitarbeiter*innen, die den Verein ausmachen.

Für jeden Verein, insbesondere aber für Vereine, die sich als gesunde Lebenswelt verstehen, sollten Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen allererste Verpflichtung sein. Für alle Mitarbeiter*innen gleichermaßen in der Sportpraxis, in der Verwaltung und im Vorstand.

Es gibt eine Fülle von Handreichungen der Unfallversicherungsträger, die speziell auf die Vereinsarbeit ausgerichtet sind. Sie sind eine Fundgrube, um Gefährdungen erkennen und beseitigen zu können.

Sie finden Informationen der VBG zum Themenbereich Prävention und Arbeitshilfen unter http://www.vbg.de/DE/0_Home/home_node.html

Im Projekt *Sportvereine in NRW – Gesundheit leben* sind die Mitarbeiter*innen eine Zielgruppe, die in den Mittelpunkt gerückt wird. Sie bilden das Gerüst für jede Vereinsaktivität. Sie sind dessen Humankapital und dessen Gesicht.

